



*ALEX
CAPUS
Mein
Nachbar
Urs*

Geschichten aus der Kleinstadt
HANSER

Regenjacken, ebenso über eure jederzeit funktionstüchtigen Halogen-Scheinwerfer und die doppelten Scheibenbremsen vorn und hinten. Ich tu's nicht, aber ich könnte mich ärgern.«

»Wieso das denn?«, fragte Urs.

»Dieser Perfektionswahn hat etwas Totalitäres«, sagte ich.

»Und dann eure Velohelme. Und die Handschuhe. Alles wollt ihr kontrollieren. Alles beherrschen.

Jedes Risiko ausschalten.

Ausmerzen. Eliminieren. Alles müsst ihr im Griff haben, nichts darf sich eurem Willen entziehen.

Ich hingegen lasse den Dingen ihren Lauf mit meinem klapprigen Velo. Meine schlechten Bremsen sind ein Zeichen von Menschlichkeit und Gottvertrauen.«

»Sind wir etwa Faschisten, nur weil wir ordentliche Räder fahren?«, fragte Urs.

»Das nun nicht gerade«, sagte ich. »Aber mein Velo ist der bessere Demokrat als deins. Und wenn wir von Frisuren sprechen: Aus welchem Grund muss heute jeder Mann sich gleich eine Glatze scheren, wenn sich an der Stirn

und am Hinterkopf das Kopfhaar lichtet? Wieso sind die guten alten Geheimratsecken und Tonsuren nicht mehr erlaubt?«

»Deswegen bin ich doch kein Nazi«, brummte Urs und strich sich über seinen Borstenschädel.

»Bei euch gibt's immer nur weiß oder schwarz«, sagte ich. »Ganz oder gar nicht. Vollhaar oder Glatze. Leben oder Tod. Große Liebe oder dann gleich Scheidung, eine freundlich-lauwarme Ehe hat in eurem Lebenskonzept keinen Platz. Und dann müsst ihr euch immer schwarz kleiden, meine

lieben Freunde, das habt ihr in
Zürich gelernt und findet es smart.
Da lobe ich mir doch mein rostiges
Velo und die schlecht gepumpten
Pneus.«

»Du kommst ja richtig in Fahrt«,
sagte Urs.

»Ich habe Lammkoteletts im
Kühlschrank«, sagte ich. »Wollen
wir den Grill anwerfen?«

Vitamin D

Mein Nachbar Urs hat seit kurzem ein Elektrovelo, einen sogenannten Flyer. »Super ist das«, sagt er, »damit fahre ich den zwanzigjährigen Burschen um die Ohren. Diese arroganten Jugendkerle müssen nicht meinen, sie seien stärker als unsereiner, nur weil sie kräftiger und ausdauernder sind.«

»Ich weiß nicht recht«, sagte mein anderer Nachbar, der ebenfalls Urs heißt. »Seit es die Dinger gibt, fahren die Senioren